



FINTEC FINISHTECHNIK, SEOUL (SÜDKOREA)

Ein Vario-System, das Kardinäle überzeugt

Das Catholic Medical Center (CMC) in Seoul, Südkorea, hat in ein umfangreiches Vario-System von Fintec Finishtechnik für eine neue hochmoderne Wäscherei in der Landeshauptstadt investiert. Die neue Finishanlage orientiert sich schon heute am Wachstum von morgen.

Als einer der höchsten Würdenträger der katholischen Kirche wohnte Kardinal Heesong Son Benedictus höchstpersönlich der Eröffnungsfeier bei. Seine Eminenz war vom hochmodernen Stand der Wäschereitechnik beeindruckt. Sie sichert nun die textile Versorgung von Krankenhäusern und Pflegeheimen, die dem CMC angeschlossen sind. Das Medical Center ist Teil der Catholic University of Korea in Seoul, einer der ältesten und angesehensten Universitäten des Landes.

Kardinal und Gäste ließen sich die Betriebsabläufe erklären, unter anderem die leistungsstarke Finishtechnik der Marke Fintec, ein vollautomatisches Vario-System für eine flexible Bearbeitung unterschiedlicher Formteile und Warenarten für die jeweiligen Anforderungen im Gesundheitswesen. Herzstück der Anlage ist ein Tunnelfinisher VarioJet FTS 306 D. Über drei Vario-Load Aufgabestationen werden die Formteile aufgebügelt, um sie dem System zuzuführen. Das Transportsystem Vario-Trans verbindet die einzelnen Bearbeitungsschritte in einem lückenlosen Finishprozess. 1.500 Vario-Automatikbügel wurden mit geordert, um den zuverlässigen Durchlauf

der hängenden Ware zu sichern. Kittel, Jacken, OP-Kittel, Hosen oder Nachthemden werden im vollautomatischen Prozess in Form gebracht und auf zwei Faltautomaten VarioFold F 85 A nach Kundenwunsch gefaltet. Die SPS-Technologie mit Zykluszeiten im Nanosekundenbereich der Faltschneidemaschinen hatte die neuen Kunden in Seoul ebenso begeistert wie das Vario-Gesamtkonzept auf der Basis des Maschinenbaus ‚made in Germany‘.

Flexibel, stets auf Augenhöhe

Der Exklusivpartner von Fintec in Südkorea, die BnH Corporation mit Sitz in Hanam-si, Südkorea, wickelte den Auftrag ab. Das international agierende Vertriebsunternehmen erkannte in Fintec den idealen Technikpartner, um dem hohen Leistungs- und Qualitätsanspruch des Catholic Medical Center gerecht zu werden. Fintec konnte alle Anforderungen erfüllen und ein System zur Verfügung stellen, das mitwachsen kann. Die gesamte Technik in der neuen Wäscherei, einschließlich des Vario-Systems, ist auf Expansion ausgerichtet. Denn zu den derzeit zwei Einrichtungen, die aktuell von dem textilen Dienstleister versorgt werden, sollen bereits bis Ende des Jahres drei weitere hinzukommen. Ein weiterer Ausbau der textilen Versorgung für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des CMC ist geplant.

Auf internationalen Fachmessen entstanden erste Kontakte zwischen Fintec und der BnH Corporation. Das Interesse geweckt hatte die Philosophie der Vario-Modul-Technik: Ein energieeffizientes System für Hochleistungsfinish von Formteilen unterschiedlicher Konfektionierungen und Textilqualitäten, das sich jederzeit nachrüsten lässt.

Ein Besuch des Fintec-Werks im bayerischen Gersthofen brachte die finale Entscheidung. Hier konnte sich die Delegation aus Seoul selbst ein Bild machen, wie und wo die Spezialisten in Sachen Wäschereifinish ihre Maschinen entwickeln, zur Marktreife bringen und schließlich in eigener Produktion herstellen. Der fachliche Dialog auf Augenhöhe vor Ort führte zum Vertragsabschluss für ein umfangreiches Projekt im August letzten Jahres.

Fintec-Systemidee in Asien etabliert

„Die Realisierung des umfassenden Auftrags in Kooperation mit BnH ist bestens gelungen“, sagt



Kardinal Heesong Son Benedictus höchstpersönlich begleitete die Eröffnungszeremonie der Wäscherei.

Spezial Aufbereiten



Die Fintec-Systemanlage in Seoul wurde mit drei VarioLoad Aufgabestationen bestückt.

Fintec-Geschäftsführerin Claudia Pollauf. „Es hat uns nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern ein weiteres Mal bewiesen, dass Fintec-Systemtechnik den Erwartungen internationaler Märkte gerecht wird. Wir konnten das uns im Vorfeld entgegengebrachte Vertrauen stärken, nicht zuletzt durch die gelungene Kooperation mit der international bestens vernetzten BnH Corporation.“

Die kurzen Wege in den Fintec-Werken und die Möglichkeit zum direkten Dialog mit der Fintec-Geschäftsleitung und den Technikentwicklern seien für die Vertragspartner in Seoul durchaus entscheidungsrelevant gewesen. „Neben der Planung, Konzeption und Herstellung haben wir auch einen Beratungsauftrag erfüllt“, berichtet die Geschäftsführerin. „So konnten wir während des Besuches in Gersthofen wichtige Detailfragen klären. Unsere Partner in Seoul



Die flexiblen Vario Automatikbügel sichern den formstabilen Warentransport bis zur automatischen Faltung auf den VarioFold Faltautomaten F 85 A.

waren von unseren effizienten Strukturen und der flachen Hierarchie überrascht, die es uns ermöglicht, schnell und direkt auf individuelle Kundenwünsche zu reagieren. Außerdem konnten sie feststellen, dass wir inzwischen den Großteil aller Bauteile in unseren eigenen Werken herstellen.“

Für die Fintec-Chefin ist es natürlich ideal, wenn sich die Kunden vor Ort selbst ein Bild machen können. „Erfolgsentscheidend ist jedoch der direkte Dialog zwischen uns, den Entscheidern und vor allem den Anwendern der Technik. Mit der Wäscherei in Seoul haben wir nun eine weitere, fantastische Referenz für unsere Marktpräsenz in dieser Region Asiens. Ich freue mich sehr, dass unser Team unserem guten Ruf als Spezialisten für die Entwicklung zeitgemäßer Finishtechnik für Wäschereien und Leasingbetriebe erneut gerecht geworden ist.“



Einlauf der Ware in die Faltschneidemaschinen VarioFold F 85 A.



Herzstück der Anlage ist der Tunnelfinisher VarioJet FTS 306 D.